

Vorwort

Das Thema „Pseudarthrose“ ist in der Welt der Orthopädie und Unfallchirurgie erstaunlich wenig diskutiert. Dies steht im erheblichen Gegensatz zur tatsächlichen täglichen Relevanz. Hier spielt die Pseudarthrose als einer der komplikativen Verläufe von ungenügender Knochenbruchheilung eine herausragende Rolle. Dies spiegelt sich nicht nur an den Häufigkeiten mit bis zu 40 % nach offenen Brüchen wider, sondern bedeutet für die Betroffenen oft eine viel längere Phase der eingeschränkten Funktion eines betroffenen Knochens mit Schmerzen, Re-Operationen, prolongierten Rehabilitationszeiten und erheblich verlängerten Phasen der Erwerbsunfähigkeit.

Gerade die Veröffentlichungen der jüngeren Vergangenheit haben gezeigt, dass die Ursache für Pseudarthrosen deutlich komplexer ist, als die bisherigen Annahmen suggerieren. Daher ist eine präzise und detaillierte Analyse der Ursache erforderlich, um aus der Situation des unerwünschten Ereignisses „Pseudarthrose“ zu einer erfolgreichen Therapie für den Patienten zu kommen. Bislang gibt es in der deutschsprachigen Literatur hierzu keine aktuelle Zusammenfassung der teilweise revolutionären neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Pseudarthrosen und der damit zusammenhängenden Knochendefektdeckung. Daher freuen wir uns sehr, dass es uns gemeinsam mit dem Springer-Verlag gelungen ist, namhafte Wissenschaftler und Kliniker gewinnen zu können, ihre neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Knochendefektheilung und Pseudarthrosenbehandlung zusammenzufassen.

Zunächst wird im allgemeinen Teil anhand aktueller Arbeiten eine Hinführung zum Thema mit den Grundlagen der Knochenbiologie präsentiert. Im speziellen Teil wird dann die detaillierte Herangehensweise bei einem Problem komplikativer Knochenbruchheilung dargestellt, beginnend mit den essenziellen diagnostischen Schritten über eine präzise Planung der einzelnen Operationen. Da häufig nach Pseudarthrosen gewisse Knochendefekte verbleiben, erfolgt dann die Aufarbeitung der neuesten Techniken zur Knochendefektdeckung. Gerade auf diesem Gebiet haben sich in

der jüngeren Vergangenheit einige bahnbrechende Entwicklungen ergeben, sodass dieses Buch auch eine schöne Zusammenfassung der neuesten Erkenntnisse zum Thema Defektfüllung beinhaltet.

„Last but not least“ bestehen bei Pseudarthrosen oft gleichzeitige Achsfehlstellungen, die im Rahmen der Pseudarthrosenbehandlung mit adressiert werden müssen. Daher schließt sich ein Kapitel an mit den neuesten Erkenntnissen für die Behandlung von Achsdeviationen.

Somit präsentieren wir erstmalig in deutscher Sprache ein Werk, welches sowohl als Nachschlagewerk für den erfahrenen Chirurgen dienen kann als auch eine Anleitung für Operateure in Ausbildung sein wird.

Besonders gelungen sind die einheitliche Struktur, die sich durch alle Kapitel hindurchzieht, sowie die Querbezüge unter den einzelnen Teilbereichen. Wir hoffen, dass dieses Werk rasch den Weg in die Bücherregale aller operativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen als deutschsprachiges Standardwerk finden wird.

Die oben genannte Dynamik der Entwicklung innovativer Therapien auf dem Gebiet der Pseudarthrosen führt zum wichtigsten Aspekt dieses Buches: Die beiden Herausgeber, Biberthaler und van Griensven, sind nicht nur langjährige Freunde, sondern stellen auch die Doppelspitze einer universitären Einrichtung für Unfallchirurgie, der eine als Leiter der klinischen und der andere als Leiter der experimentellen Einrichtung. Daraus resultieren auch deren Schwerpunkte, der eine hat einen klinischen Schwerpunkt mit einem starken wissenschaftlichen Interesse, und der andere hat einen wissenschaftlichen Schwerpunkt mit einem starken klinischen Interesse. Diese Kombination scheint eine perfekte Situation zu schaffen, um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wohle der Patienten in die klinische Routine zu implementieren.

Dies ist ganz besonders wichtig auf einem Gebiet, das eine so dynamische Entwicklung erfährt wie die Behandlung von Pseudarthrosen, und macht

den besonderen Reiz dieses Werkes aus, welches das Thema zum einen von der Seite der klinischen Routine und zum anderen von der Seite der aktuellen und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse beleuchtet.

Wir wünschen Ihnen mit der Lektüre dieses Werkes viel Erfolg für die Behandlung Ihrer Patienten und hoffen, dass Sie es als guten Begleiter für den Alltag in der Behandlung von Knochendefekten und Pseudarthrosen einsetzen können.

Peter Biberthaler, Martijn van Griensven

München, im Sommer 2016

Knochendefekte und Pseudarthrosen

Biberthaler, P.; van Griensven, M. (Hrsg.)

2017, XVIII, 204 S. 97 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-44990-1